

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe im Kyffhäuserkreis

Version 2013

gemäß § 28 SGB II, § 34 SGB XII, § 6b BKGG

Vermerke Jobcenter/Jugend-Sozialamt	Nz.
Tag der Antragstellung _____	
Eingangsvermerk	

Füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus. Zutreffendes bitte ankreuzen. Bitte beachten Sie die "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe".

Antragsteller: _____

(Name, Vorname, PLZ, Ort, Strasse)

Nr. der Bedarfsgemeinschaft / Aktenzeichen: _____

Folgende Leistungen werden bezogen:

- Arbeitslosengeld II Leistungen nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII
 Kinderzuschlag für Geringverdiener Wohngeld (Bitte entsprechende Nachweise beifügen)

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden beantragt:

für: _____ (Name) _____ (Vorname) _____ (Geburtsdatum)

- eintägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 2.)
 mehrtägige Klassenfahrten (Bitte die Bestätigung der Schule bzw. der Kita über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen – siehe Punkt 2.)
 Schulbedarfspaket (Nur von Beziehern von Wohngeld und Kinderzuschlag extra zu beantragen unter Vorlage einer Schulbescheinigung)
 Schülerbeförderung (Bitte reichen Sie die entsprechenden Nachweise im Original ein)
 ergänzende angemessene Lernförderung (Bitte lassen Sie den Punkt 4. von der Schule / Fachlehrer ausfüllen und abstempeln.)
 gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter Punkt 1.)
 Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o. ä.) (Lassen Sie Punkt 3. z.B. vom Verein oder der Musikschule ausfüllen und abstempeln.)

1.) Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung

- Die unter A. genannte Person nimmt seit/ab _____ am gemeinschaftlichen Mittagessen in der o. g. Schule/Einrichtung teil.

Vom Essenanbieter auszufüllen:

Die Kosten für ein tägliches Mittagessen betragen _____ Euro.

Die Leistungen werden direkt an den Anbieter (ggf. abzüglich Eigenanteil des Kindes) gezahlt.

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Stempel _____

Unterschrift: _____

2.) Ergänzende Angaben zu Schul- / Kitausflügen bzw. mehrtägigen Klassenfahrten

Art der Leistung

- eintägiger Schul-/ Kita – Ausflug
 mehrtägige Klassenfahrt

Die Klasse / Gruppe unternimmt am / vom _____ bis _____ 2013

einen Ausflug nach _____

Die Kosten dafür betragen - ohne Taschengeld - _____ Euro.

Die Leistungen sind zu überweisen an (Konto Schule oder Kita):

Kontoinhaber: _____

Der Ausflug / die Reise ist zu bezahlen bis:

Kontonummer: _____

Termin: _____ 2013

Bankleitzahl: _____

Ort/ Datum _____ Stempel und Unterschrift der Kita/Schule _____

3.) Ergänzende Angaben zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Name und Anschrift der Einrichtung: _____

Aktivität: _____

Ansprechpartner: Herr/ Frau: _____ Tel: _____

Höhe des Beitrages: _____ Euro monatlich halbjährlich jährlich (Entsprechendes ankreuzen)

Name der Bank: _____ BLZ: _____ Konto: _____

Ort/ Datum _____ Stempel und Unterschrift der Einrichtung _____

4.) Ergänzende Angaben zur **Lernförderung**

Für den o.g. Schüler / die o.g. Schülerin besteht Lernförderbedarf für folgende Unterrichtsfächer: _____

in der Klassenstufe _____ für die voraussichtliche Dauer von _____ 2013 bis _____ 2013 für insgesamt _____ Stunden wöchentlich.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnittes.

Die außerschulische Lernförderung ist nur möglich, wenn alle nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind. Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist NICHT auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen NICHT bzw. reichen NICHT aus.

Fachliche Stellungnahme der Schule (Fachlehrer) zu den besonderen Anforderungen an die Lernförderung (Defizite, Lernziele, Anforderung Personal)

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und BKGG erhoben.

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

Die oben genannten Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum Unterschrift Antragsteller/in Ort/Datum Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters des/der Leistungsberechtigten